

DER BERNER

NEUES ÜBER DIE VÖLKERWAN-
DERUNGSZEIT AM NIEDERRHEIN

MITTEILUNGEN DES THIDREKS-
SAGA-FORUMS E.V.



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jh.
(„früher Verona, jetzt Stadt Bonn“)

NR. 6 FEBRUAR 2002 (JG. 02)

Zwei Forschungsgebiete – nicht völlig deckungsgleich

von Reinhard Schmoeckel

Es ist nicht leicht, einen Germanisten davon zu überzeugen, dass man aus der Thidrekssaga / Dietrichs-Chronik – einem angeblichen „hochmittelalterlichen Phantasiereprodukt“ (???) – historisch Reales aus der Völkerwanderungszeit im nördlichen Mitteleuropa erfahren kann. Genau so schwierig dürfte es sein, einen Historiker zu veranlassen, zu diesem Zweck die Quellen dazu in

die Hand zu nehmen. Dabei muss er nicht einmal Altwestnordisch (Alt-isländisch) oder Altschwedisch können, denn es gibt gute deutsche Übersetzungen, die in den meisten Fällen ausreichen.

Unser Mitteilungsblatt nennt bereits im Titel zwei Forschungsgebiete: die Thidrekssaga und die Völkerwanderungszeit. Das heißt aber nicht, dass wir beide Gebiete als völlig deckungsgleich betrachten.

Die Frühmittelalterforschung – oder wie wir bewusst einschränkend sagen, die Erforschung der Völkerwanderungszeit im nördlichen Mitteleuropa oder „beiderseits des Niederreins“ – kann und muss auf weiten Strecken ohne Rückgriff

Inhalt dieser Nummer

R. Schmoeckel, Zwei Forschungsgebiete, nicht völlig deckungsgleich	S. 1
K. Schmich, Ths: Früheste Abbildungen in Schweden?	3
H. Duncker, Gunters Harfenspiel – eine Verhöhnung?	13
P.P. Koch, Gesellschaft 5.Jh.	14
K. Henkel, Blutrache	16
R. Schmoeckel, Gefolgschaft und Königsheil	19
J. Babendreyer, Castra Bonnensia ... bis nach Bern/Verona	23
R. Schmoeckel, Thüringer am Niederrhein	32
E. Lochmann, Keine Beweise für Burgunder b. Worms, Tongern	37
Leserbriefe	42
Ermunternde Lesefrüchte	46
Namensregister zur Ths	48